

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

I. Gemüse

Erntevorschätzung

Juli 1966

Eilbericht



Bestellnummer: B 2/1 - 10/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen	3
Erntevorschätzung von Gemüse	4
Erntevorschätzung in den Hauptanbaugebieten	7

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

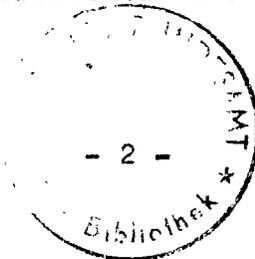
Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im August 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.



Die Erntevorschätzung aus der 2. Hälfte Juli weist auf Bundesebene im Vergleich zur endgültigen Schätzung des Vorjahres für Buschbohnen, Stangenbohnen, Einlegegurken und Schälgurken höhere Hektarerträge auf, für Steckzwiebeln und Tomaten dagegen geringere Erträge. Buschbohnen werden voraussichtlich einen Ertrag von 93 dz erzielen gegenüber 80 dz im Vorjahr. Bei Stangenbohnen wird mit 135 dz/ha gerechnet, was einen Anstieg von 15 dz bedeuten würde. Die Vorschätzung für Einlegegurken ergibt einen Ertrag von 134 dz gegenüber 102 dz im vorigen Jahr, und Schälgurken werden wahrscheinlich auf 158 dz steigen und damit um 17 dz über der endgültigen Schätzung im Vergleichsjahr liegen. Bei den Steckzwiebeln wird mit 193 dz ein Ertragsrückgang um 32 dz erwartet. Der Ertrag der Tomaten wird vorläufig auf 252 dz geschätzt und würde damit um 8 dz unter dem endgültigen Ergebnis von 1965 liegen.

Die Zu- und Abnahmen der errechneten Erntemengen resultieren nicht nur aus den Hektarerträgen, sondern auch aus den im Februar als Anbauabsicht ermittelten und gegenüber dem Vorjahr veränderten Anbauflächen. Danach sollten die Buschbohnen eine Ausweitung um 19 % erfahren, woraus sich eine um 37 % höhere Erntemenge ergibt als im Vergleichsjahr. Obwohl die Flächenzunahme bei Stangenbohnen nur 2 % beträgt, wird wegen des größeren Hektarertrages mit einer um 15 % höheren Gesamtmenge gerechnet. Bei einer Ausdehnung des Anbaus um schätzungsweise 12 % ergibt sich für Einlegegurken ein Anstieg in der Erntemenge um 47 %. Schälgurken, deren Anbaufläche um etwa 9 % erweitert wurde, lassen mengenmässig eine Zunahme um 22 % erwarten. Für Steckzwiebeln ergeben der voraussichtliche Ertragsrückgang und eine Flächeneinschränkung um 19 % eine um 31 % geringere Erntemenge als im Vorjahr. Tomaten werden bei annähernd gleicher Anbaufläche das Ergebnis des letzten Jahres wahrscheinlich nur knapp erreichen. - Wie bereits erwähnt, wurden diese Erntemengen anhand der im Februar als Anbauabsicht ermittelten Flächen errechnet und sind deshalb nur unter Vorbehalt zu verwenden. Außerdem lassen die Ergebnisse der endgültigen Ernteschätzung zusätzlich Änderungen erwarten.

Die langjährigen Durchschnittserträge werden aller Voraussicht nach in diesem Jahr lediglich bei den Einlegegurken nennenswert überschritten. Steckzwiebeln, Buschbohnen und Stangenbohnen werden nur etwas darüber liegen, wogegen Schälgurken und Tomaten unbedeutend darunter bleiben dürften.

Erntevorschätzung von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Steckzwiebeln			Buschbohnen (auch Wachsbohnen)		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz		ha	dz	
1	Schleswig-Holstein	1966	8	163,1	1 305	1 142	105,3	120 253
2		1965	2	168,3	337	1 318	64,0	84 353
3	Hamburg	1966	3	220,0	660	47	125,7	5 908
4		1965	4	198,7	795	65	120,8	7 852
5	Niedersachsen	1966	16	183,0	3 019	3 380	92,0	311 071
6		1965	19	178,6	3 412	2 806	79,2	222 300
7	Bremen	1966	0	.	.	3	.	.
8		1965	0	169,9	36	2	93,3	214
9	Nordrhein-Westfalen	1966	38	160,8	6 109	615	81,7	50 252
10		1965	42	152,8	6 416	552	83,0	45 795
11	Hessen	1966	7	286,2	2 003	601	87,2	52 407
12		1965	10	254,1	2 541	206	105,6	21 754
13	Rheinland-Pfalz	1966	153	204,5	31 223	507	83,6	42 339
14		1965	212	275,1	58 214	341	81,1	27 656
15	Baden-Württemberg	1966	41	186,5	7 591	774	100,0	77 390
16		1965	48	177,6	8 525	625	103,7	64 823
17	Bayern	1966	48	180,5	8 664	486	86,1	41 845
18		1965	50	142,1	7 105	429	82,5	35 393
19	Saarland	1966	3	186,5	504	14	109,5	1 565
20		1965	4	156,4	613	15	90,2	1 359
21	Berlin (West)	1966	0	.	.	22	65,2	1 439
22		1965	1	.	46	16	69,6	1 102
23	Bundesgebiet	1966	317	192,7	61 078	7 591	92,8	704 745
24		1965	392	224,5	88 040	6 375	80,4	512 601
25		Ø 1960/65	401	189,3	75 908	7 057	88,9	627 224

Gemüse im Juli

Stangenbohnen (auch Prunk- u. Feuerbohnen einschl. Wachsbohnen)			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
4	106,4	426	212	110,7	23 468	6	129,3	776	1
3	96,5	290	137	71,2	9 758	5	98,3	491	2
18	144,1	2 594	9	104,2	938	12	157,8	1 894	3
23	183,6	4 223	17	73,5	1 250	23	122,2	2 811	4
30	126,1	3 783	196	168,9	33 051	31	184,0	5 619	5
21	115,5	2 438	186	100,1	18 574	10	145,0	1 479	6
1	.	.	0	.	.	0	.	.	7
0	88,6	10	1	.	.	0	.	.	8
366	137,9	50 487	246	103,6	25 481	39	126,2	4 921	9
375	107,7	40 383	235	75,9	17 839	30	96,3	2 890	10
37	152,1	5 628	289	114,4	33 062	10	145,2	1 452	11
49	139,0	6 811	224	112,5	25 200	31	156,2	4 842	12
68	113,6	7 730	287	152,0	43 685	79	165,9	13 118	13
71	108,0	7 654	285	132,2	37 625	56	145,7	8 185	14
172	146,7	25 247	412	151,3	62 260	269	180,4	48 582	15
155	151,1	23 390	359	117,7	42 266	261	161,6	42 210	16
73	112,0	8 176	531	135,9	72 163	166	120,7	20 036	17
59	97,1	5 729	515	90,4	46 556	142	109,5	15 549	18
13	120,3	1 519	24	111,4	2 719	2	223,6	432	19
12	112,1	1 289	20	161,6	3 269	3	216,1	553	20
1	62,6	53	5	46,6	211	1	99,8	68	21
2	64,3	154	3	51,4	130	2	66,7	138	22
783	135,1	105 769	2 211	134,3	297 038	615	157,6	96 898	23
770	120,0	92 371	1 982	102,2	202 467	563	140,6	79 148	24
864	131,0	113 165	2 943	115,0	338 514	658	158,9	104 535	25

Erntevorschätzung von Gemüse im Juli

Land	Jahr	Tomaten		
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dz	
Schleswig-Holstein	1966	3	188,6	566
	1965	1	168,9	169
Hamburg	1966	102	251,2	25 622
	1965	120	193,4	23 208
Niedersachsen	1966	28	193,6	5 499
	1965	15	191,6	2 817
Bremen	1966	1	•	•
	1965	0	167,5	40
Nordrhein-Westfalen	1966	142	191,7	27 221
	1965	157	212,0	33 288
Hessen	1966	22	263,3	5 793
	1965	23	333,5	7 671
Rheinland-Pfalz	1966	225	275,0	61 966
	1965	250	327,7	82 006
Baden-Württemberg	1966	177	319,2	56 562
	1965	175	288,2	50 291
Bayern	1966	102	194,4	19 829
	1965	69	180,8	12 475
Saarland	1966	4	162,3	579
	1965	4	118,5	456
Berlin (West)	1966	3	126,0	401
	1965	2	108,2	233
Bundesgebiet	1966	809	252,4	204 231
	1965	816	260,6	212 654
	Ø 1960/65	911	258,0	235 059

Erntevorschätzung von Gemüse in Hauptanbaugebieten Juli 1966

dz/ha

Hauptanbaugebiet		Steck- zwiebeln	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
Krfr.St.	Salzgitter	Ndsa	.	94,5	.	.	.
	Uelzen		150,0	.	.	126,9	104,0
	Wolfenbüttel		200,0	103,5	122,4	.	.
	Leer		.	98,5	.	.	.
	Norden		.	99,2	.	.	.
	Gifhorn		.	.	128,3	.	210,0
	Goslar		.	.	158,4	.	.
	Burgdorf		.	.	.	155,1	.
	Lüchow-Dannenberg		.	.	.	75,4	.
	Lüneburg		.	.	.	129,1	.
	Harburg		.	.	.	.	263,5
Ldkr.	Bonn	NW	162,6	76,0	149,5	83,4	133,7
	Warburg		.	70,0	.	.	.
	Köln		.	90,0	.	.	.
	Geldern		.	79,4	.	155,0	171,2
	Kempen-Krefeld		.	88,5	121,7	.	.
Krfr.St.u.Ldkr.	Koblenz	RhPf	.	87,0	97,1	139,5	.
	Trier		.	.	104,6	.	.
	Mainz		.	80,1	124,5	131,3	.
	Worms		.	91,7	.	176,3	.
	Frankenthal		.	84,3	141,4	156,6	178,5
	Landau		210,0	.	.	.	.
	Ludwigshafen		.	88,4	.	147,3	161,9
	Neustadt a. d. Weinstraße		.	82,7	.	129,9	140,2
	Speyer		.	65,4	.	.	.
Ldkr.	Ahrweiler		.	67,5	.	.	.
	Bergzabern		.	.	93,3	.	.
	Germersheim		196,2	.	.	145,2	.
	Oberes Neckartal und Remstal	BaWü	194,9	94,9	141,0	125,1	149,6
	Unteres Neckartal und Kraichgau		144,4	92,2	120,6	185,7	185,2
	Unteres Rheintal		197,5	109,1	171,1	131,6	177,4
	Breisgau und Kaiserstuhl		193,4	107,6	134,2	122,5	185,0
	Konstanz mit Insel Reichenau		191,9	108,7	123,2	123,9	309,4
	Oberes Gäugebiet		156,9	80,5	131,8	105,7	137,5
	Nördl. Oberrheingebiet u. Landkr. Calw		190,9	96,2	151,8	132,1	200,0
Krfr.St.	Bamberg	Bay	.	.	.	.	120,0
	Kitzingen		.	.	.	.	.
Ldkr.	Schweinfurt		250,0	.	.	70,0	.
	Straubing		.	71,0	.	.	93,0
	Erding		.	.	100,0	.	.
	Bamberg		.	120,0	.	.	.
	Vilshofen		.	.	.	160,0	.
	Landau an der Isar		.	.	.	100,0	.
	Kitzingen		.	.	.	.	247,0